

Ergebnisprotokoll

des Fachausschusses Schulen, Kultur und Sport vom 10.11.2009

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird um folgenden Punkt erweitert:

TOP 7 Satzung der Kulturstiftung Wesermarsch
- Antrag der UW-Fraktion vom 04.11.09 -

Die Tagesordnung wird in der dann vorliegenden Form festgestellt.

2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 18.08.2009

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport vom 18.08.2009 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3 Rundgang und Vorstellung des Maritimen Kompetenzzentrums gGmbH

Herr Post stellt den Maritimen Campus und seine Organisationsstruktur sowie die Zusammenarbeit der Berufsbildenden Schulen mit der Fachhochschule dar.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Im Anschluss führt Herr Schmele, Geschäftsführer des Maritimen Kompetenzzentrums, die Ausschussmitglieder und Gäste durch die Räumlichkeiten.

4 Mobiler Beratungsdienst für emotional-sozial auffällige Schülerinnen und Schüler

Herr Kuilert stellt das niedrigschwellige, präventive Angebot des mobilen Beratungsdienstes vor (vgl. Anlage 1). Er berichtet, dass das Angebot sehr gut nachgefragt werde und regt an, dass nochmals versucht werden sollte, zusätzliche Lehrerstunden zu beantragen. Darüber hinaus betont er die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.

Herr Brodde, Förderschullehrer des Beratungsdienstes, berichtet aus der Praxis und schildert Beispielfälle.

Frau Bier-Wißmann unterstreicht die Wichtigkeit der präventiven Arbeit des Beratungsdienstes, wodurch die Notwendigkeit der Beschulung auf einer sonderpädagogischen Schule in einigen Fällen verhindert werden kann. Aus Sicht der Landesschulbehörde unterstützt sie die Überlegung, nochmals einen Antrag auf zusätzliche Lehrerstunden zu stellen.

Auf Anregung des Abg. Dr. Schenker wird die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit Herrn Kuilert ein Gesamtkonzept zum Thema „niedrigschwellige Angebote“ auf Grundlage einer Bedarfs- und Kostenermittlung zu entwickeln.

Darüber hinaus wird die Kreisverwaltung beauftragt, einen Antrag auf zusätzliche Lehrerstunden für den mobilen Dienst zu stellen. In der nächsten Ausschusssitzung wird ein Sachstandsbericht dazu erfolgen.

Herr Fugel regt an, beim Kultusministerium anzufragen, ob die Wesermarsch für einen Modellversuch ausgewählt werden könnte, bei welchem ein höheres Sportangebot an den Schulen vorgehalten wird, um eine höhere Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit der Schüler/-innen sowie weniger Gewaltpotenzial zu erreichen. Derartige Modellprojekte seien in den USA bereits erfolgreich gewesen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Bier-Wißmann berichtet zur Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen in der Wesermarsch. Nach einigen Personalveränderungen und Neueinstellungen zum 01.02.2010 wird die vorgesehene Unterrichtsversorgung im Sek.I-Bereich von 99% und im Grundschul-Bereich von 103 % mehr als erreicht.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

5 Wirtschaftsplan 2010 für die Berufsbildenden Schulen

Herr Post berichtet von den Erfahrungen der BBS als Nettoregiebetrieb und stellt die Wirtschaftspläne 2009 und 2010 vor.

Abg. Erfmann bittet darum, dass in den kommenden Jahren die Wirtschaftspläne der vergangenen und der kommenden Jahren gegenüber gestellt werden, damit das Ergebnis des Vorjahres, der Ansatz des laufenden Jahres und der Ansatz des beplanten Jahres verglichen werden können.

Diesem Vorschlag soll künftig gefolgt werden.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem Wirtschaftsplan 2010 für die Berufsbildenden Schulen wird zugestimmt.

6 Teilergebnishaushalt 2010 des Fachdienstes 40 - Schulen, Kultur und Sport

Frau Bäkermann berichtet zum Teilhaushalt für den FD 40 (vgl. Anlage 2).

Frau Brunßen erkundigt sich nach der Berechnungsgrundlage für die wöchentliche Arbeitszeit der Schulsekretärinnen. Frau Bäkermann antwortet, dass bisher ein Modell der KGSt für die Berechnungen zu Grunde gelegt wird. Dieses ist als Anlage 3 beigefügt. Frau Bäkermann erklärt weiter, dass die Sekretärinnen derzeit Aufgaben im Rahmen der Eigenverantwortlichkeit der Schule zusätzlich wahrnehmen. Diesbezüglich seien die zuständigen Stellen des Landes bereits angeschrieben worden. Eine Antwort, ob bald weitere Personalressourcen für diese Aufgaben zur Verfügung stehen sollen oder wie weiter verfahren werden soll, ist bisher ausgeblieben.

Die Verwaltung wird beauftragt, erneut nachzufragen und die Bestrebungen zur Entlastung der Sekretärinnen voran zu treiben.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Über die eingegangenen Anträge wird wie folgt abgestimmt:

1) Regionales Umweltzentrum Hollen

Beschluss:

Für das Umweltzentrum Hollen wird ein Zuschuss von 5.000,- € gewährt.

Für die Nationalpark Erlebnisstation in Sehestedt wird ein Zuschuss von 5.000,- € gewährt.

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit zugestimmt (8 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen)

2) Musikschule Wesermarsch

Beschluss:

Dem Abschluss eines neuen Vertrages mit der Musikschule Wesermarsch e.V. über die Zahlung eines jährlichen Zuschusses in Höhe von 179.000,- € für die Jahre 2010 – 2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3) Rüstringer Heimatbund

Beschluss:

Der Zuschuss an den Rüstringer Heimatbund wird ab 2010 um 15.300,- € jährlich erhöht.

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit zugestimmt
(8 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Enthaltung)

4) Förderkreis Museum Butjadingen e.V.

Beschluss:

Die Gewährung eines Zuschusses wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit zugestimmt
(8 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen, 1 Enthaltung)

5) Bildungsnetzwerk BINE

Beschluss:

Der jährliche Zuschuss an das Bildungsnetzwerk BINE wird ab 2010 um 900,- € jährlich erhöht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

6) Kulturmühle Berne e.V.

Beschluss:

Dem Antrag der Kulturmühle Berne e.V. auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von jährlich 1.500,- € wird für das Jahr 2010 zugestimmt, sofern sich die Gemeinde Berne beteiligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7) Ausbildungsplatzförderung

Beschlussvorschlag:

Der Antrag auf Bereitstellung von 150.000,- € für die Fortführung der Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen in 2010 wird abgelehnt. Im Hinblick auf den doppelten Abiturjahrgang 2011 soll versucht werden, in 2011 wieder Mittel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: an den Kreisausschuss verwiesen

8) Mittagsverpflegung an Schulen

Beschluss:

Für Mittagsverpflegung erhalten die Schulen des Sekundarbereichs I in der Trägerschaft des Landkreises ein selbstverwaltetes Budget in Höhe von 125.000,- €, das nach einem Schlüssel (Sockelbetrag/ Schülerzahl/ Zuschlag für Ganztagschulen) verteilt wird.

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit zugestimmt (8 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen)

Nach einem Jahr soll ein Erfahrungsbericht erfolgen, ob Leistungssteigerungen oder Verbesserungen der sozialen Kompetenz am Nachmittag festgestellt werden konnten.

9) Himmelfahrt Wesermarsch e.V.

Beschluss:

Der Antrag des Vereins Himmelfahrt Wesermarsch e.V. auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 25.000,- € für 2010 wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt (1 Enthaltung)

7 Satzung der Kulturstiftung Wesermarsch

- Antrag der UW-Fraktion vom 04.11.09 -

Dem Kreistag wird mehrheitlich (1 Gegenstimme) vorgeschlagen:

Der Antrag der UW-Fraktion vom 04.11.2009 auf Änderung der Satzung der Kulturstiftung Wesermarsch wird abgelehnt.

8 Verschiedenes

Auf Anregung des Abg. Kortlang besteht Einvernehmen, den TOP Schulentwicklungsplanung in der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Logemann
(Ausschussvorsitzende)

Fleuch
(Protokollführerin)